



Information der Öffentlichkeit gemäß § 11 Störfallverordnung



TransTank GmbH
Tanklager Köln
St.-Leonardus-Straße 3
50735 Köln

Hintergrund dieser Sicherheitsinformationen

Sehr geehrte Nachbarn des Tanklagers der TransTank GmbH,

wir sind Betreiber eines Betriebsbereiches, in dem Stoffe gehandhabt werden, die der Störfall-Verordnung unterliegen. Daher möchten wir Sie, als Nachbarn unseres Tanklagers, über die Art möglicher Gefahren, über Sicherheitsmaßnahmen und über das richtige Verhalten im Falle eines Störfalls (z. B. ein größerer Produktaustritt oder Brand) informieren.

Über die Produkte, die in unserem Betriebsbereich in den Anwendungsbereich der Störfall-Verordnung fallen, sind die zuständigen Behörden informiert, für den Betrieb der Anlagen liegen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Sicherheit und Umweltschutz haben innerhalb der TransTank GmbH einen hohen Stellenwert. Sollte trotz aller Vorkehrungen ein Störfall eintreten, können Sie in dieser Information nachlesen, wie Sie sich verhalten sollten.

Dieses Informationsblatt sollten Sie als Bestandteil unserer Sicherheitsvorsorge betrachten. Wir unterrichten Sie nicht nur über die gesetzlich konkret vorgeschriebenen Inhalte, sondern geben Ihnen auch allgemeine Informationen und für Sie wichtige Telefonnummern. Sie sollten dieses Informationsblatt daher an einer jederzeit erreichbaren Stelle aufbewahren.

TransTank GmbH
Tanklager Köln

Torsten Römer
Tanklagerleiter

Unser Tanklager in Köln

Unser Tanklager dient der Lagerung und dem Umschlag von Otto- und Dieseldieselkraftstoffen, leichtem Heizöl sowie Additiven, die den Kraftstoffen zur Verbesserung der Eigenschaften zugemischt werden.

Die Produkte werden in Tanks oberirdisch gelagert. Die Anlieferung der Produkte erfolgt über Pipeline und Tankschiff, die Auslieferung über Tankwagen und Tankschiff.

Auffangräume und befestigte Flächen, die an Abscheideranlagen angeschlossen sind, verhindern eine Verunreinigung des Wassers. Zur Vermeidung von Emissionen in die Luft ist eine Dämpferückgewinnungsanlage installiert.

Die Anlagen des Tanklagers werden ständig durch unser eigenes geschultes Personal kontrolliert und gewartet sowie durch unabhängige Sachverständige überprüft. Der Betriebsbereich entspricht den Vorschriften der Störfall-Verordnung (12. BImSchV). Die Anzeige des Betriebsbereichs nach § 7 und der Sicherheitsbericht nach § 9 der Störfall-Verordnung liegen der Bezirksregierung Köln vor. Die letzte Störfallinspektion durch die Bezirksregierung Köln erfolgte am 15.12.2021.

Welche Maßnahmen haben wir getroffen?

Als Betreiber eines Betriebsbereiches nach der Störfall-Verordnung sind wir verpflichtet, geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen zu treffen.

Wir haben u. a. folgende anlagenseitige Vorkehrungen getroffen:

- ◆ Leckagefrüherkennungseinrichtungen
- ◆ Feuerlösch- und Berieselungseinrichtungen
- ◆ Brandmeldeanlage
- ◆ Auffangeinrichtungen
- ◆ Doppelwandige Lagertanks bzw. Doppelböden
- ◆ Überfüllsicherungen

Für den Havariefall /Störfall bestehen mit den zuständigen Behörden abgestimmte Alarm- und Gefahrenabwehrpläne. Es werden in regelmäßigen Abständen Katastrophenschutz-/Feuerlöschübungen und Funktionsproben der Schutzeinrichtungen durchgeführt.

Eigenschaften der gelagerten Stoffe

Bei den innerhalb unseres Tanklagers gehandhabten Stoffen handelt es sich um gefährliche Stoffe nach Nr. 2.3, 1.2.5.3 und 1.3 des Anhangs 1 der StörfallV und haben folgende Eigenschaften:

Stoff	Gefahrenmerkmal	Gefahrensymbol
Otto-kraftstoffe	extrem entzündbar umweltgefährdend gesundheitsschädlich	
Diesel-kraftstoffe Heizöl	entzündbar umweltgefährdend gesundheitsschädlich	
Additive	entzündbar umweltgefährdend gesundheitsschädlich	
Ethanol	leicht entzündbar	

Welche Gefahren bestehen im Störfall?

- ◆ Austritt von extrem / leicht entzündbaren und wassergefährdenden Flüssigkeiten
- ◆ Austritt brennbarer Kraftstoffdämpfe
- ◆ Geruchsbelästigung
- ◆ Möglichkeit einer Verpuffung oder Explosion
- ◆ Brand mit den Folgeerscheinungen
 - ◆ Ausbreitung von Rauchgasen
 - ◆ Wärmestrahlung in die Umgebung
 - ◆ verunreinigtes Löschwasser

Wie erfolgt die Alarmierung im Störfall?

Durch Lautsprecherdurchsagen von Polizei und Feuerwehr oder über die Warn-App NINA .



Kostenlos erhältlich im AppStore (Apple) bzw. PlayStore (Android)

Durch Rundfunk - und ggf. Fernsehdurchsagen.

Sender	Empfangsfrequenz (Rundfunk) (ggf. andere Frequenzen bei Empfang über Kabel)
WDR 2	100,4 MHz
Radio Köln	107,1 MHz

Was soll ich tun, wenn doch etwas passiert?

- ◆ Schalten Sie beim Ertönen von Sirensignalen oder Lautsprecherdurchsagen Rundfunk- und Fernsehgeräte ein.
- ◆ Leisten Sie den Anweisungen der Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr unbedingt Folge.
- ◆ Bleiben Sie vom Unfallort fern und halten Sie Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei.
- ◆ Bleiben Sie im Haus, rufen Sie Kinder ins Haus, halten Sie sich nicht im Freien auf.
- ◆ Schließen Sie Türen und Fenster möglichst dicht.
- ◆ Schalten Sie alle Lüftungs- und Klimaanlage aus.
- ◆ Helfen Sie Kindern, älteren oder behinderten Personen.
- ◆ Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn.
- ◆ Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Notrufverbindungen zu Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten, außer Sie selbst sind unmittelbar durch besondere Situationen wie Feuer oder Unfall gefährdet.

Wie erfolgt die Entwarnung?

Wenn die Gefahr vorüber ist, werden Sie über die Warn-Apps NINA, das Radio oder die Lautsprecherwagen der Polizei oder Feuerwehr informiert.

Wichtige allgemeine Telefonnummern

Polizei (Notruf): 110
 Feuerwehr (Notruf): 112
 Rettungsdienst: 112
 Arztnotrufzentrale: 116 117
 Giftnotruf: 0228 - 19240

Haben Sie noch weitere Fragen?

Möchten Sie weitere Informationen?

Dann rufen Sie uns doch an oder schreiben uns, wir beantworten Ihre Fragen gern:

TransTank GmbH
 Tanklager Köln
 St.-Leonardus-Straße 3
 50735 Köln
 Telefon: 0221 971430 0

TransTank GmbH
 Am Stadthafen 60
 45881 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 4095 0